

Antrag vom 30.03.2017	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
--

Betreff

Bewohner entlasten – Wertstoff umfassend nutzen
--

Den Grünen Sack für Altpapier einführen

Wertstoffe wie Plastik und Weißblech werden mittels des Systems des Gelben Sacks abgeholt. Diese Säcke stehen jedem Haushalt unbeschränkt zur Verfügung. Für Restmüll gibt es die Grauen Tonnen. Sollten diese einmal nicht ausreichen, besteht immer die Möglichkeit, sich in den Bürgerbüros eine kurzfristige, dem Bedarf angepasste Menge an zusätzlichen Grauen Säcken für die Entsorgung des zusätzlichen Mülls zu kaufen. Diese werden dann ganz unbürokratisch bei der nächsten regulären Abholung mitgenommen. Auch für das Grüngut und den Rasenschnitt, der im Garten anfällt, gibt es die Möglichkeit, sich spezielle Säcke zu besorgen und eine Abholung zu beantragen. Und auch Sperrmüll wird kostenlos zweimal im Jahr direkt vor dem Haus abgeholt.

Doch für Papier und Kartonagen gibt es noch immer keine befriedigende Lösung. Immer wieder gibt es auch einen erhöhten Anfall an Altpapier und Kartonagen, z.B. rund um Weihnachten, die dann schlecht zu entsorgen sind. Der Platz für eine zusätzliche Tonne ist oft nicht vorhanden. Auch besteht der Mehranfall ja zumeist auch nicht kontinuierlich. Doch wenn die Tonne überläuft, besteht die einzige Alternative in der Fahrt zum Wertstoffhof – für ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder auch für Menschen ohne eigenen PKW ein Ding der Unmöglichkeit.

Dazu kommt noch, dass es sich beim Altpapier um einen wertvollen Rohstoff handelt, der dem Recycling zugeführt und weiterverwertet werden kann. Ein Verlust, wenn er aus der Not heraus verbrannt wird, beim Sperrmüll, Grüngut oder in den Grauen Säcken landet.

Wir beantragen daher,

1. dass die Stadt analog zu den Grauen Säcken auch Grüne Säcke für Papiermüll und Kartonagen in den Bürgerbüros zur Verfügung stellt, die dann an den Regelabfuhrtagen der Grünen Tonne vom AWS zusätzlich mitgenommen werden.
2. dass, falls dies Kapazitätsprobleme verursacht, ein Abholservice auf Bestellung, analog zur Grüngutabfuhr bzw. dem Sperrmüll, angeboten wird, bei dem auf Antrag Papier und Kartonagen abgeholt werden.



Petra Rühle



Andreas G. Winter